

NR. 58

DEZEMBER 2022; JANUAR, FEBRUAR 2023

MARTINS & JOHANNIS
BOTE



Träume

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Ich habe einen Traum...“ so lautet der Titel einer berühmten Rede von Martin Luther King, die er am 28. August 1963 in Washington, D.C. gehalten hat und die wir auf der Rückseite abgedruckt haben.



Die Rede entwirft eine Zukunftsvision für die Vereinigten Staaten mit sozialer, ökonomischer, politischer und rechtlicher Gleichstellung von Afroamerikanern.

Wenn Menschen von „Träumen“ sprechen, dann verstehen sie darunter zum einen das Erleben nachts im Schlaf, zum anderen gebrauchen wir die Rede von „Träumen“ um Visionen, Hoffnungen und Wünsche auszudrücken. So wie es auch Martin Luther King in seiner bekannten Rede getan hat.

Auch in der Bibel spielen Träume in beiderlei Bedeutung wiederholt eine Rolle. Immer wieder träumen biblische Personen - allen voran Josef, der sogar die Fähigkeit hat, diese Träume zu deuten.

Gleichzeitig hören und lesen wir in der Bibel immer wieder von der Sehnsucht nach einer gerechteren Welt. Besonders in der Verkündigung Jesu taucht dies auf:

Das Gebot der Gottes-, Selbst- und Nächstenliebe ist Ausdruck dieser Sehnsucht nach einem besseren Miteinander auf dieser Erde. „Das Reich Gottes ist mitten unter uns“, so sagt es Jesus und ermutigt, den Traum von einem anderen Miteinander nicht allein auf das Jenseits zu verschieben, sondern im Hier und Jetzt diesen Traum auch zu leben.

In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns mit Träumen. Sie können über Träume in der Bibel lesen und erfahren, wie Menschen aus unserer Gemeinde sich ihre Kirche erträumen.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen
Ihre Alexandra Powalowski

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Geistliches Wort	3
Thema: Träume	4
Advent-/Weihnachtsgottesdienste	8
Unsere neue Diakonin	10
Maria und Josef auf Reisen	11
Aus dem Kirchenvorstand	12
Nachhaltigkeitskonzept	13
Andacht zur Jahreslosung	14
Lebendiger Adventskalender	15
Freiwilliges Kirchgeld	16
Was ich gerade höre	17
Weltgebetstag aus Taiwan	18
Highlights aus der Region	20
Gottesdienste	22
Gruppen und regelmäßige Treffen	25
Zwischenzeit	28
Brot für die Welt	29
Kinderseite	30
Pinwand	31
(Foto-) Rückblicke	32
Freud und Leid	40
Adressen und Telefonnummern	42
Zu guter letzt	44

Träume

Viermal war er für den Friedensnobelpreis nominiert. Bekommen hat er ihn nie. Zu sehr war er vielen ein Dorn im Auge: der Brasilianer Hélder Câmara, später lange Jahre katholischer Erzbischof von Olinda und Recife.



Von ihm stammt der Ausspruch „Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, ist das der Anfang einer neuen Wirklichkeit“.

Sein Traum von einer gerechteren Welt gründete im christlichen Glauben.

Und viele hofften mit ihm auf eine Kirche, in der Notleidende einen Platz haben. Sehnten sich nach einer Welt wo Menschen zusammenleben ohne Unterdrückung, ohne Folter und Ausbeutung.

Dies machte Hélder Câmara seinerzeit zu einem der bedeutendsten Kämpfer für Menschenrechte seines Landes.

Träume küssen die Wirklichkeit von morgen. Sie geben einer blassen Zukunft Farbe. Bisher nicht Vorstellbares wird in den Bereich des Möglichen geholt.

Wir alle haben unsere Träume. Jeder auf

seine Weise. Kleine und große: Ein schöner Urlaub, weniger Alleinsein, eine gesunde Familie, mehr Zufriedenheit bei der Arbeit, ein geglückter Abschied ... Bilder, die in die Realität drängen.

Die Träume von Jesus sind uns überliefert: Selig sind die, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten. Selig, die mit reinem Herzen. Selig, die Frieden stiften. Diese und zahlreiche weitere Träume hat er anderen erzählt. Hat sie geteilt und so viele seiner Mitmenschen selbst zum Träumen gebracht. Salz und Licht hat er seine „Mitträumer“ genannt: Menschen, die ein Stück Himmel auf die Erde bringen – für andere und sich selbst.

Ich träume davon, dass wir uns hier als Christen vor Ort mehr und mehr begeistern lassen und einklinken in die Träume von Jesus.

Ich wünsche mir, dass sich unsere kleinen und großen Träume des Alltags berühren mit Jesu Träumen.

Was verändert sich, wenn das passiert? In unserem Umfeld? In unseren Familien? In der Gemeinde? Darauf bin ich gespannt.

Ich träume nicht gern allein. Träumst Du mit?

Herzlich, Ihr Martin Alex



Träume in der Bibel

Die Bibel erzählt vielfältig und farbenfroh von Träumen. Dabei haben die Träume ganz unterschiedliche Funktionen:

Sie sagen etwas über die Zukunft eines Menschen aus, helfen beim Bewältigen bestimmter Situationen, geben zuweilen ganz konkrete Verhaltensanweisungen. Manchmal begegnet Gott Menschen im Traum, häufig in Gestalt von Engeln.

Einer, der sowohl selbst träumt als auch Träume zu deuten vermag, ist Josef, der jüngste Sohn des israelitischen Stammvaters Jakob.

Da sind zunächst die Träume von den elf Getreidegarben, die sich vor ihm verneigen und von Sonne, Mond und elf Sternen, die sich vor ihm verbeugen. Seine Geschwister halten das für üble Angeberei, aber viele Jahre später wird Josef in Ägypten ein mächtiger Mann sein, vor dem sich tatsächlich die ganze Familie verneigt. Denn nach einem verschlungenen Weg mit Höhen und Tiefen hilft ihm seine Gabe der Traumdeutung, zum wichtigsten Verwalter des Pharaos zu werden und Ägypten vor der Hungersnot zu bewahren. Wobei Josef immer wieder deutlich sagt, dass er die Deutung der Träume von Gott empfangen habe. Spannende Geschichte, nachzulesen im 1. Buch Mose ab Kapitel 37.

Einen besonders schönen Traum hatte auch Josefs Vater Jakob. Es ist der Traum von der Himmelsleiter, die Jakob im Schlaf erblickt, als er verängstigt und schuldbeladen auf der Flucht vor seinem Bruder Esau unterwegs ist.

Engel Gottes steigen an der Leiter auf und ab, und dann steht Gott selbst im Traum vor Jakob und verspricht ihm nicht

nur Schutz und Begleitung auf seinem Weg, sondern auch Land, Nachkommen und Segen. (1. Mose 28,10-22)

Der noch junge König Salomo darf sich nachts im Traum von Gott etwas wünschen: „Was immer du bittest, will ich dir geben“, verspricht Gott.

Traumhaftes Angebot, oder?! Und ganz erstaunlich, was der König sich wünscht: Ein hörendes Herz! Er möchte lernen auf Gott zu hören, um gerecht regieren zu können. – Wäre das schön, wenn Politiker heute auch mal so träumten! (1. Könige 3,1-15)

Im Matthäus-Evangelium bekommt Josef, der Mann von Maria, zweimal handfeste Anweisungen im Traum.

Zunächst, als er die schwangere Maria verlassen will, in bester Absicht, um sie nicht bloßzustellen. Da schickt ihm Gott einen Engel um ihm zu sagen, dass er Maria und das Kind, das die Welt retten werde, zu sich nehmen und ihm den Namen Jesus geben solle.

Und später, als König Herodes dem neugeborenen Kind nach dem Leben trachtet, träumt Josef wiederum von einem Engel Gottes, der ihn anweist, mit seiner Familie nach Ägypten zu flüchten.

In der Bibel werden Träume als eine Gabe von Gottes Geist eingeordnet. So sagt es Petrus in der Pfingstpredigt im Rückgriff auf den Propheten Joel: „Eure Söhne und Töchter werden als Propheten reden. Eure jungen Männer werden Visionen schauen und eure Alten von Gott gesandte Träume haben.“ (Apostelgeschichte 2,17)

Träume, Visionen und Prophezeiungen liegen in der Bibel also nahe beieinander.



Vielleicht kann man sagen: Prophet:innen und Seher:innen gewährt Gott Einblicke in seinen Traum von der Welt.

Seinen Traum von einer Schöpfung, in der alles gut ist. Von der guten Ordnung, die er eines Tages wieder herstellen wird.

Wo Schwerter zu Pflugscharen werden und Lanzen zu Winzermessern.

Wo Wölfe und Lämmer gemeinsam weiden.

Wo sich Frieden und Gerechtigkeit küssen...

Diese Visionen halten uns ein Ziel vor Augen: Gottes Reich. Sie sind Trost und Ermutigung für uns, um Gottes Traum von seinem Friedensreich schon jetzt hier und da Wirklichkeit werden zu lassen.

Das letzte Buch unserer Bibel, die Offenbarung, ist ein einziges Traumbuch. Es ist die Vision des Sehers Johannes.

Viele seiner Traumbilder sind erschreckend, wahre Alpträume. Sie handeln von einem letzten grausamen Kampf, den er in der damaligen Situation von Bedrängnis und Verfolgung voraussieht.

Am Ende aber steht die Traumvision von Gottes neuem Himmel und Gottes neuer Erde:

Und ich hörte eine laute Stimme vom Thron her rufen: »Sieh her: Gottes Wohnung ist bei den Menschen! Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein. Gott selbst wird als ihr Gott bei ihnen sein. Er wird jede Träne abwischen von ihren Augen. Es wird keinen Tod und keine Trauer mehr geben, kein Klagegeschrei und keinen Schmerz. Denn was früher war, ist vergangen.« (Offenbarung 21)

Elisabeth van Nguyen

Ein Traum von Kirche ...

Ich glaube, dass Gott mit uns als Kirche noch nicht am Ende ist und mit uns noch etwas vorhat. Das motiviert mich, am



christlichen Glauben festzuhalten, selbst mitzuarbeiten und mich einzubringen. Gott kann sogar mich gebrauchen, trotz oder auch gerade mit meinen Begrenzungen.

Bei Gott darf ich so sein, wie ich bin. Wo gibt es das schon? Er liebt mich und gibt mir so viel Gutes.

Davon kann ich etwas abgeben und teilen. Meine Zeit, meine Anteilnahme,

mein Mitgefühl, meinen Glauben. Es kann anderen weiterhelfen, hoffe ich.

Mein Traum für unsere Kirchengemeinde ist, Kirche und Gemeinschaft nicht nur sonntags zu leben. Sondern auch im Alltäglichen, wo der Glaube an Gott gebraucht wird. Mit kleinen Schritten trage ich dazu bei, indem ich beim Besuchsdienst unserer Gemeinde mitarbeite. Ich kann da etwas vom Guten abgeben und vielleicht auch mal etwas Schweres durch ein Gespräch mittragen.

Selbst erfahre ich auch Unterstützung, zum Beispiel indem meine Gebetsanliegen in unserem Hauskreis vor Gott gebracht werden.

Monika Rehr

Ich träume von einer Kirche, die ehrlich, offen und einladend ist, die in Bewegung ist, wo Unterschiede überwunden werden, wo der eine dem anderen hilft, wo gelacht, getanzt, gefeiert, wo Brot und Wein, Leid und Freude miteinander geteilt werden. Wie eine große Familie, in der jeder sich mit den ihm von Gott verliehenen Talenten in die Gemeinschaft einbringt.

Ich bringe mich ehrenamtlich in meiner Kirchengemeinde ein, weil es mich glücklich macht, wenn ich mich aktiv für etwas einsetzen kann. Wenn ich das Gefühl habe, dass mein Engagement die Welt - oder auch „nur“ meine Gemeinde - wieder ein kleines



bisschen besser und lebenswerter macht. Wer viel gibt, bekommt viel zurück. Oft ist das ein Lächeln, eine Erfahrung, Freundschaft, Wissen und einfach das Gefühl, etwas geschafft zu haben. Sich in einer Gemeinschaft näher zu kommen, gibt einem das Gefühl, dass man gemeinsam etwas bewegen kann in dieser Welt.

In meiner Traumkirche sollen der Mut und die Liebe, die Barmherzigkeit und das Mitgefühl siegen, sollen die Angst und die Machtgier, die Ausgrenzung und das Selbstmitleid überwunden werden. In meiner Traumkirche soll das Wort Jesu nicht nur verkündet, sondern auch gelebt werden.

Renate Facht



Seit drei Jahren ist Benjamin Krause regelmäßig in der Gemeinde aktiv. Als Teamer begleitet er schon Konfirmanden und Konfi-Freizeiten, war bei Kinderbieltagen dabei oder

moderierte den Jugendgottesdienst mit. „Als Konfirmand wollte ich unbedingt Teamer werden“, erinnert er sich mit leuchtenden Augen.

Nach seinem Schulpraktikum, bei dem er in die verschiedenen Bereiche der Kirchengemeinde hineinschnupperte, wurde er Teamer und nahm bei der JuLeiCa-Schulung teil.

Was Benjamin motiviert, sich sowohl in der Gemeinde als auch im Teenkreis beim EC in Gödenstorf zu engagieren, fällt ihm leicht zusammenzufassen: „Mir war das Mit-

einander in der Gemeinde und vor allem die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen schon immer wichtig. Gottes Wort hören nicht mehr so viele. Das weiterzugeben, ist super.“

Das Interesse am Glauben weckte bei ihm die Grundschule: singen und biblische Geschichten hören – das hat ihn nicht mehr losgelassen. „Ich merke, da ist jemand an meiner Seite. Ich habe das Gefühl, Gott unterstützt mich und auch meine Gebete bringen etwas“, beschreibt er seinen Glauben.

Und seinen Traum von Kirche? „Bunt soll sie sein. Ist sie schon. Und locker. Der Glaube soll Spaß machen können. Jeder ist willkommen. Das ist mir wichtig.“ Und eine konkrete Anregung hat er auch noch: „Wie wäre es mal mit Gottesdiensten am Abend – vielleicht auch mal unter der Woche? Ich bin nicht so der Frühaufsteher. Und am Wochenende ist viel los.“ Vielleicht träumen ja noch mehr diesen Traum?

Martin Alex

Mein Traum?! „Ein Haus am See“ wie im



Lied von Peter Fox. Mein Traum von Kirche?! Ist eine Gemeinde mit vielen Menschen aus dem Umkreis, die ich auch beim Einkaufen wiedersehe. Menschen die aus der Beziehung

zu Gott handeln und reden. Nach meiner

Überzeugung bringt das Vertrauen und Wohlbefinden. Das schafft Miteinander für alle Generationen, man ergänzt sich, hilft anderen, hört zu, begleitet sich im Glauben. Es ist Raum für Kinder, Musik, Arbeit, Mission, Gottesdienst und Gebet.

In so einer Vielfalt, kann Kirche ein Segen für den Ort sein.

Der letzte Satz in dem Lied von Peter Fox passt auch zu diesem Traum: „Wenn ich so daran denke, kann ich’s eigentlich kaum erwarten“

Martin Hartig

Wie träume ich meine Kirche?

Wenn ich in die Kirche gehe, empfinde ich Frieden. Deshalb wünsche ich mir, dass mehr Menschen wieder den Weg in die Kirche finden. Kirche repräsentiert im Moment nach außen nicht das, was sie repräsentieren sollte. Kirche sollte menschliche Nähe anbieten.

Ich habe das Gefühl, das viele Men-

schen die Kirche als abgehoben sehen. Dabei machen viele Pastoren hier bei uns das einfach toll. Das bekommen viele gar nicht mit, und das finde ich schade.

Hartmut Schmidt



Spielball der Supermächte und Demokratielabor - Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Der Inselstaat Taiwan liegt zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland und besteht aus einer Hauptinsel und über 100 weiteren Inseln. Rund 23 Mio. Menschen leben dort.

Die im Verhältnis zu Taiwan riesige Volksrepublik China beansprucht die Insel als eine ihrer Provinzen. 1971 erklärten

die Vereinten Nationen die Volksrepublik China zur einzigen legitimen Vertretung Chinas. Deswegen haben heute die meisten Staaten keine diplomatischen Beziehungen zu Taiwan – aus Angst um die wichtigen Handelsbeziehungen mit der Volksrepublik.

Inmitten der sich zuspitzenden Spannungen leben die Taiwaner und Taiwanerinnen in einer multiethnischen Gesellschaft.

Die Bevölkerungsmehrheit sind Nachfahren von Einwanderern aus verschiedenen Teilen Asiens, aber es gibt auch 16 registrierte indigene Gruppen. Die Vielfalt spiegelt sich auch in den unterschiedlichen Sprachen und Formen der Religionsausübung wider: Mehr als 40% praktizieren chinesischen Volksglauben (eine Mischung aus Taoismus, Konfuzianismus und verschiedenen Volksreligionen).

Das Christentum ist mit 5% nur schwach vertreten, nur unter den indigenen gehö-

Frauen aller Konfessionen laden ein
Weltgebetstag
 3. März 2023

TAIWAN Glaube bewegt

IDEE UND INFORMATIONEN
2023

ren 60% einer christlichen Kirche an. Das Zusammenleben der Kulturen und Religionen verläuft ohne große Konflikte.



In Asien gilt Taiwan als vorbildliche Demokratie. Allerdings hat das Streben nach Unabhängigkeit und Demokratie immer wieder zu Spannungen in der Gesellschaft geführt. Während einige aus der älteren Generation eher auf eine Annäherung an China setzen, können sich die Jüngeren nicht vorstellen auf ihre Unabhängigkeit zu verzichten. Das hat auch das Weltgebetstags-Komitee in Taiwan geprägt. Im Widerstand gegen die Diktatur in den 1980er Jahren hat es sich geteilt und erst für die Vorbereitung für 2023 wieder zueinander gefunden.

Der zentrale Bibeltext zum Weltgebetstag stammt aus dem Epheserbrief, dort heißt es im ersten Kapitel: „Ich habe von deinem Glauben gehört.“

In diesem Jahr nehmen uns Frauen aus Taiwan mit hinein in ihre Erfahrungen und berichten von ihrem Glauben. Wie sieht die Lebenssituation der Menschen auf Taiwan aus? Was prägt sie und ihren Glauben? Was bewegt sie?

Wer Interesse hat, beim diesjährigen Weltgebetstag mitzuarbeiten, ist herzlich eingeladen zu einem ersten Vorbereitungstreffen am **Dienstag, den 17. Januar um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Raven**. Weitere Vorbereitungstreffen erfolgen nach Absprache im Wechsel in Salzhäusern und Raven.

P.S.: Der Weltgebetstag aus Vanuatu 2021 hat die höchste Kollekte erbracht seit der Weltgebetstag in Deutschland gefeiert wird. Trotz Pandemie und Ausfall von Präsenzangeboten an vielen Orten wurde der Weltgebetstag gefeiert und zahlreiche alternative Ideen entwickelt. Es zeigt: Der Weltgebetstag ist eine lebendige Bewegung!

Dieses Jahr feiern wir den Weltgebets- tag am Sonntag, den 5. März.

Ihre
Alexandra Powalowski



Herz
Bestattungen

Blumenstraße 29 · 21423 Pattensen

☎ 04173/599 34 15
04172/978 96 91

www.herz-bestattungen.de

Zuhören bedeutet
auch Verstehen.

Ich nehme mir Zeit für Ihre Wünsche.



Unsere neue Diakonin

Mein Name ist Jana Hein, ich bin 29 Jahre alt und seit dem 01. Oktober 2022 als Diakonin im Kirchenkreis Winsen für die Gesamtkirchengemeinde Salzhausen - Raven und die Kirchengemeinde St. Jakobus in Winsen angestellt.

Bis vor wenigen Wochen habe ich als Erzieherin in einer evangelischen Kindertagesstätte im Harzer Vorland gearbeitet, berufsbegleitend eine zweijährige Ausbildung zur Diakonin absolviert und auch im Vorharz gelebt.

Mit 17 Jahren – also deutlich nach meiner Konfi-Zeit – entdeckte ich, dass Gott eine lebendige Beziehung mit mir führen möchte und mich einlud, Jesus nachzufolgen.

Somit habe ich mich von dort an mit biblischen Inhalten auseinandergesetzt, aktiv am Gemeindeleben teilgenommen, sowie mitgestaltet und Gott immer mehr das Steuerrad meines Lebens anvertraut.

Mir war und ist es ein Anliegen, das Evangelium zu verbreiten. Mein Wunsch ist es, dass Menschen „Kirche“ als einen Ort der Gemeinschaft, des Angenommen-seins und der Lebendigkeit kennenlernen



können, statt „alte und verstaubte“ Assoziationen zu haben - insbesondere Kinder und Jugendliche liegen mir dabei am Herzen.

Ich freue mich auf die vielen Begegnungen und Gespräche mit Ihnen/Euch, wie auch auf das Mitgestalten des Gemeindelebens.
Jana Hein



Dr. Martina Schafmayer

Mobile Kleintierpraxis

- Salzhausen und Umgebung
- Tel.: 0152 21 864 474
- www.tierarztpraxis-schafmayer.de

KELLER

Garstedter Weg 16
21376 Gödenstorf
www.keller-shk.de



Heizung Sanitär Solaranlagen

Maria und Josef sind wieder auf Reisen

Vor Corona wanderte die „Krippe im Koffer“ durch unsere Dörfer. Dieses Jahr sind Maria, Josef und der Esel ab dem 1. Dezember wieder unterwegs. Wundern Sie sich also nicht, wenn ein unbekannter Koffer vor der Tür steht.

Wenn es wirklich die drei sind, dann gewähren Sie ihnen für eine Nacht und einen Tag Unterkunft bei Ihnen. Was Sie auch immer an diesem Tag tun, lassen Sie Maria, Josef und den Esel ein Teil davon sein. Vielleicht kommt Maria mit zum Sport, vielleicht begleitet Josef Sie zur

Arbeit, oder alle gehen mit auf einen Besuch oder in die Schule. Geben Sie den Koffer samt Inhalt am nächsten Abend an eine beliebige Person/Familie weiter und stellen ihn einfach so vor die Tür, dass er gefunden wird.

Im Koffer befindet sich neben den Figuren ein Reisetagebuch. Schreiben Sie ein paar Zeilen über die Zeit mit den drei Gästen hinein. Oder Sie malen ein Bild. Lassen Sie sich zum Nachdenken, Lachen und Staunen anregen.

Mit leeren Händen sind Maria und Josef nicht gekommen. Ein kleines Geschenk bringen sie jedem Gastgeber mit.

Beim ersten Mal vor über 2000 Jahren stand dem jungen Paar ein beschwerlicher Weg von Nazareth nach Betlehem bevor. Ein Vorhaben mit ungewissem Ausgang.

An die Geburt von Jesus denken wir an jedem Weihnachten. Daher soll der Gastgeber des 24.12. den Koffer mit zu einem der Heiligabend-Gottesdienste in die Salzhäuser Kirche bringen. Maria, Josef und der Esel finden dann ihren Platz an der Krippe im Stall.

Die Gedanken, Wünsche und Geschichten aus dem Tagebuch werden im Gottesdienst am 26.12.2022 um 10 Uhr in Salzhäusern aufgenommen.

Herzliche Einladung und gute Reise.

Marin Alex



Aus Traum wird Nachhaltigkeit: Der Kirchenvorstand verabschiedet ein Nachhaltigkeitskonzept für die Gesamtkirchengemeinde.

Im September vor zwei Jahren kam der Traum von Nachhaltigkeitskonzepten für die Gemeinden des Kirchenkreises in der Kirchenkreissynode zur Sprache.

Als „Parlament der Gemeinden im Kirchenkreis“ beschäftigte sich die Synode mit Vorschlägen, die die „Arbeitsgemeinschaft Nachhaltigkeit“ vorlegte. Die Arbeitsgemeinschaft wurde vorrangig initiiert und getragen von Jugendlichen aus dem Kirchenkreis. Sie präsentierten konkrete Ideen, wie in den Gemeinden noch nachhaltiger gehandelt werden kann. Die Spannbreite der Anregungen war weit und reichte von „mehr regional kaufen“, über Energie- und Abfallreduzierung bis hin zur Vermeidung von Mikroplastik mit konkreten Vorschlägen, wie das gehen kann.

Die Synode nahm diesen Traum auf, bekräftigte ihn und beauftragte die Gemeindegleitungen, sich damit zu befassen. Auch unser Kirchenvorstand hat sich dem Thema angenommen. Inzwischen ist ein Nachhaltigkeitskonzept für unsere Gemeinde verabschiedet. Es sieht vor, den bereits eingeschlagenen Weg noch konsequenter zu gehen, so dass alle Gruppen und Kreise der Gemeinde möglichst öko-

logisch und nachhaltig handeln.

Unter anderem wird für den Bereich „Lebensmittel und Essen“ festgehalten, möglichst regional und saisonal einzukaufen, Plastikflaschen zu meiden, FairTrade- und Bio-Angebote zu nutzen und auf Palmöl zu verzichten.

Wie überall soll besonders bei Büro- und Reinigungsmaterialien darauf geachtet werden, Müll zu vermeiden, ökologisch verträgliche, umweltschonende und möglichst ohne Rückstände abbaubare Produkte zu kaufen. Auf Plastik soll so gut es geht verzichtet werden.

Inzwischen ist der Bereich „Energie“ auch aus wirtschaftlichen Gründen noch stärker in den Fokus gerückt. Im Nachhaltigkeitskonzept ist festgehalten, in unseren Kirchen und Gemeindehäusern sorgsam und effektiv zu heizen und umsichtig mit dem Thema Wärme umzugehen.

Das gesamte Nachhaltigkeitskonzept hängt in den Gemeindehäusern aus, wird den Gruppen und Kreisen übersendet und kann auf unserer Webseite nachgelesen werden (www.kirche-salzhausen-raven.de).

Martin Alex

Impressum

MARTINS & JOHANNIS BOTE, Herausgegeben vom Gesamtkirchenvorstand Salzhausen - Raven, vertreten durch die Vorsitzende, Alexandra Powalowski

Redaktion: Alexandra Powalowski (v. i. s. d. P) (alexandra.powalowski@evlka.de), Martin Alex (martin.alex@evlka.de), Cornelia Arndt (conny.garstedt@yahoo.de), Frithjof Plautz (plautz@plamacom.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen, Auflage: 5.600 Exemplare
MARTINS & JOHANNIS BOTE erscheint vierteljährlich und wird gratis verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss nächste Ausg.: 8. Februar 2023
Texte und Fotos bitte senden an: mj-bote@gmx.de

Aus dem Kirchenvorstand

In den monatlichen Sitzungen beschäftigt sich der Kirchenvorstand als Leitung der Gemeinde mit sehr unterschiedlichen Themen. Ein Schwerpunkt lag in den letzten Sitzungen auf dem Thema Bau und Instandhaltung.

lungsmethoden geprüft. Das Amt für Bau und Kunstpflege der Landeskirche ist einbezogen. Auf die Gemeinde werden daher wohl außerplanmäßige, größere Kosten zukommen – der genaue Umfang hängt von der noch nicht feststehenden Art und

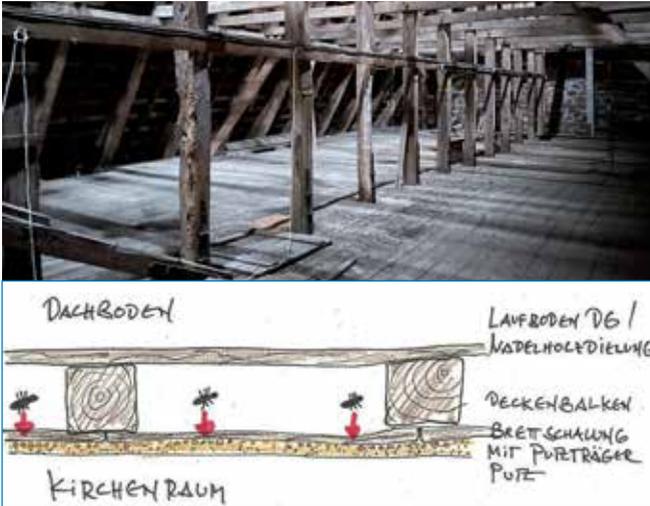
Weise der Behandlungsmaßnahme ab. Im Boten werden wir über die weitere Entwicklung berichten.

Mit dem Freiwilligen Kirchbeitrag (s.S. 16) bitten wir schon jetzt auch hierfür um Ihre Unterstützung. Vielen Dank.

Am Gemeindehaus in Salzhausen zeigen die Dachgauben am älteren Teil des Hauses an der Ostseite deutliche Witterungsspuren. Angebote für die Instandsetzung wurden eingeholt. Die Hälfte der Kosten von rund 7.500 € übernimmt der

Kirchenkreis. Die andere Hälfte bezahlen wir als Gemeinde. Die Umsetzung ist für die erste Jahreshälfte 2023 geplant.

Martin Alex



Schematische Darstellung des Boden-Decken-Aufbaus zwischen Kirchenraum und Dachgeschoß. Der aktive Nagekäfer-Befall betrifft die unterhalb der Balken angenagelte Brettschalung (siehe rote Pfeile). Quelle: V. Grünwald

In der Salzhäuser Kirche hat der Sachverständige für Holzschutz, Veith Grünwald, in mehreren Untersuchungsreihen auf der Oberseite der Holzdecke über dem Kirchenschiff einen erheblichen Befall durch den Gewöhnlichen Nagekäfer (*Anobium punctatum*) festgestellt.

Statische Probleme gibt es noch nicht. Die Schädlinge müssen aber bekämpft werden, um eine Ausbreitung und langfristige Schäden in der gesamten Kirche zu vermeiden.

Aktuell werden verschiedene Behand-



Zukunftslebensdurst

Andacht zur Jahreslosung von Regionalbischof Dr. Stephan Schaede

Sehen – gesehen werden. Das ist kostbar, ist, wie es dieser Tage gern heißt, „wertschätzend“. Gut und schön. Wir aber frieren. Uns ist kalt, Gott. Nicht nur unser Körper friert. Auch das Herz. Denen, die unter uns im krassen Nachteil leben, hat der letzte Herbst das biedere Wort Wärmestube beschert. Und wie wird erst in der Ukraine gefroren, einer Weltgegend ohne soziale Infrastruktur. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Ich frage mich: Friert Gott auch, wenn er sieht, wie die Welt friert? Ist das wirklich



sein Name dieser Tage: „Du bist ein Gott, der mich ansieht“? Hilft beim Frieren, gesehen zu werden? Ist nicht vielmehr die Vorstellung von einem Gott, der sieht, wie Menschen frieren, zum Erkälten? Eher also: „Du bist zurzeit ein Gott zum Erkälten.“

Allerdings: Den fossilen Energiekrieg, den uns das schreckliche Kriegsgeschehen in der Ukraine beschert hat, den haben wir nicht Gott, den haben wir uns selber zuzuschreiben. Gott ist kein Gott zum Erkälten. Vielmehr hätte Gott angesichts der Krisen, die wir uns selbst beschere, das Recht, ein über die Welt verschnupfter Gott zu sein. Und so richtet sich an uns die Frage, ob und wie wir die aufbrechenden selbstverschuldeten sozialen Gräben überwinden.

Gibt die Ursprungsgeschichte aus dem 1. Buch Mose dazu einen Hinweis? „Du bist ein Gott, der mich sieht“. Das meint Hagar, eine ägyptische Magd. Magd von Sara, der Frau Abrahams, ist sie. Sara bekommt kein Kind. Sara schlägt Abraham Hagar als Leihmutter vor, um durch sie ein eigenes

Kind zu bekommen. Hagar wird schwanger. Hagar demütigt Sara, weil unfruchtbar. Sara demütigt Hagar, weil Magd. Hagar flieht zu einer Wasserquelle in die Wüste.

Da erscheint ihr ein Engel, ermutigt sie, anders und neu in ihren Lebenskontext zurück zu kehren. Er verspricht ihr, Hagar, im Namen Gottes reiche Nachkommenschaft, sagt der Hochschwangeren, dass das Kind Ismael heißen solle. Und da und deshalb nennt sie Gott: „Du bist ein Gott, der mich ansieht!“

In dieser Geschichte zeigt sich: Nicht im ungetrübten

Freudentaumel, sondern noch in der Wüste entsteht für Hagar Zukunftslebensdurst, und zwar ein Zukunftslebensdurst, der auf neue durchaus anstrengende Weise gestillt werden wird. Nichts läuft wie geplant. Aus der Leihmutterschaft für Sara wird nichts. Ismael bleibt Hagars Sohn, schert aus, geht andere Pfade. „Du bist ein Gott, der mich ansieht!“

Diese Einsicht steht für einen Gott, der eine neue menschliche Wüstenlage erkennt. Und der zuspricht, dass veränderte, aber belast-



bare Lebensperspektiven anstehen. Wer ja dazu sagt, hat keine Angst vor veränderten Lebensbedingungen, riskiert Verzicht, ist bereit, das Leben anders und mit andern auf neuen sozialen Pfaden zu teilen.

Lebendiger Adventskalender – willkommen zu Hause

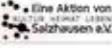
Nach den sehr guten Erfahrungen im letzten Jahr laden ab dem ersten Dezember wieder Familien, Haushalte oder Institutionen zu sich ein: Für rund 30 Minuten können Sie einfach bei den angegebenen Adressen vorbeischaun – auf den Hof, an die Türen oder unter das Carport – je nach Situation. Dann wird dort gesungen, es gibt vielleicht eine Geschichte, ein Gedicht oder einen Segen. Jeder Gastgeber gestaltet den „Lebendigen Advent“ so wie er mag – oft auch mit einer Kleinigkeit für das leibliche Wohl. Bringen Sie dafür sicherheitshalber einen eigenen Becher mit.

Eine Übersicht über alle „Türchen“ finden Sie nebenstehend. Der Flyer liegt auch in Geschäften oder Ladentheken in und um Salzhäusen aus. Alle Infos und Adressen finden Sie auch unter

www.zuGast.salzhausen-ev.de.

Als Kirchengemeinde gestalten wir die Adventssonntage des „Lebendigen Advent“ in unseren Kirchen mit. Vielleicht wird der eine oder die andere bei den unterschiedlichen Angeboten neugierig und lässt sich auch dazu einladen.

Martin Alex

2. LEBENDIGER Advents- kalender 2022		Türen/Gärten öffnen jeweils 18:00 für ca. 30 Min. oder wie angegeben. Bei privaten Gastgebern bitte einen Becher mitbringen!
1	27.11. 17:00 – Andacht mit Posaunenchor, gemeinsamen Singen und Punsch	Kirche Salzhäusen 
	1.12. Fam. Bentlage	Ravener Dorfstr. 26, Raven
	2. Sabine Dorka – SABI	Eyendorfer Straße 9
2	3. E. Mestmacher/Gruppe Fair Trade – „Faire Weihnachtszeit“ – Nelkenweg 14	
	4. 11:00 – Familiengottesdienst 17:00 – Wunschliedersingen	Kirche Salzhäusen Kirche Raven 
	5. Fam. Kröger/Stöckmann	Adlerhorst 6
	6. InGe	Am Paaschberg 8
	7. Jan H. Koch – De Lütte	Rathausplatz 2
	8. Fam. Mädge	Schmiedestraße 3
	9. 19:00 – Dörpschön Plattdeutsche Lieder mit Wilfried Staake	Am Lindenberg 5b 
	10. Fam. Putensen	Lüneburger Str. 56
	11. 10:00 – Abendmahlsgottesdienst 17:00 – Friedenslichtgottesdienst mit dem Friedenslicht aus Bethlehem	Kirche Raven Kirche Salzhäusen 
3	12. Fam. Schuster	Toppenstedter Kirchweg 7a
	13. G. Fengefisch	Drosselweg 2c
	14. Fam. Diekmann/Hain	Drosselweg 18
	15. Fam. Beer	Am Paaschberg 16
	16. Eva Baer – Café und Köstlich	Winsener Str. 8
	17. Fam. Klindworth	Gartenweg 16
	18. 10:00 – Gottesdienst mit Kirchenchor 18:30 – Gospelchorkonzert und Andacht	Kirche Salzhäusen 
4	19. Fam. Wessels – Bläserquartett „Quattrophon“ – Im Kamp 6, Eyendorf	
	20. Fam. Lübberstedt	Am Waldbad 10
	21. I. Schütt	Hauptstr. 12
	22. MTV Salzhäusen	Schützenstr. 5
	23. 19:00 – Offenes Weihnachtssingen	Am Rathaus 
	24. 11:00 – Krippenspiel und 14:30 – Mitmachkrippenspiel 15:00 – Krippenspiel Kirche Raven 16:00 – Krippenspiel Kirche Salzhäusen 16:00 – Krippenspiel Garlstorf (im Dorfe 4) 17:00 – Gottesdienst Kirche Raven 17:30 u. 22:30 – Gottesdienst Kirche Salzhäusen www.kirche-salzhausen-raven.de	

Freiwilliges Kirchgeld in Raven und Salzhausen

Viele Spenderinnen und Spender haben im letzten Jahr die Gemeindegarbeit neben der Kirchensteuer mit dem Freiwilligen Kirchengeld (FKB) unterstützt. Vielen Dank für beides.

In Salzhausen konnte damit z.B. der Schaukasten und die Alarmanlage finanziert werden. In Raven wird damit u. a. der Teilnehmerpreis für die Fahrt der Konfirmanden zum KonFestival für alle erschwinglich gehalten.



In diesem Jahr haben wir Ihnen in einem Brief mehrere Anliegen ans Herz gelegt. Gerade in den wirtschaftlich herausfordernden Zeiten wissen wir Ihr Engagement besonders zu schätzen.

In den [Salzhäuser Gemeindeteilen](#) ist der FKB in diesem Jahr vor allem für Sanierungsarbeiten an der Kirche, für neue Bäume auf dem Kirchhof sowie Beamer und Wickeltisch für das Gemeindehaus bestimmt.

Für Ihr Freiwilliges Kirchgeld spenden Sie bitte an: Kirchenkreis Winsen-Luhe Spendenkonto IBAN: DE46 5206 0410 0006 6669 57 | Verwendungszweck: 9029-31741 FKB Salzhausen, Vorname Nachname, Straße, Ort (bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten für die Spendenbescheinigung

an). Nutzen Sie dafür ggf. auch den QR-Code (über die Foto-oder QR-Code-Funktion in der Online-Banking-App):



In den [Ravener Gemeindeteilen](#) soll Ihr Freiwilliges Kirchgeld der allgemeinen Gemeindegarbeit und damit vielen kleinen Projekten zu Gute kommen: angefangen von den Kinderbibeltagen über die Seniorennachmittage bis hin zur Anschaffung von Decken für die Kirche.



Spenden Sie bitte an: Kirchenkreis Winsen-Luhe Spendenkonto IBAN: DE46 5206 0410 0006 6669 57 Ev. Kreditgenossenschaft | Verwendungszweck: 9087-32228 FKB Raven, Vorname Nachname, Straße, Ort (bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten für die Spendenbescheinigung an).

Sie können auch über den QR-Code ihre Spende tätigen.



Vielen Dank!

Meine Seele singe

Schon lange gibt's die Idee, sich einfach mal zum Singen und Musik machen zu treffen. Am 24. Februar um 19 Uhr in der Kirche in Salzhausen soll es soweit sein.

Wir singen ältere und neue christliche Lieder, Bekanntes und Unbekanntes, Lobpreis in unterschiedlichen Sprachen (vor allem Englisch und Deutsch), improvisieren und probieren aus. Bringe gern auch (D)ein Instrument mit! Es gibt keine Voraussetzungen außer: Freude an Musik zu Gottes Ehre.



Wer einen Liedwunsch hat, kann diesen gern schon vorab schicken an wiebke.alex@evlka.de.

Was ich gerade höre

Vor einiger Zeit war ich auf der Suche, mehr über die Bibel zu erfahren und Bibelgeschichten besser zu verstehen. Fündig wurde ich im Podcast „Unter Pfarrerstöchtern“.

Der Podcast wird gestaltet von zwei Schwestern, Sabine Rückert, stellvertretende Chefredakteurin der Zeit, und Johanna Haberer, Professorin für Theologie und Medien.

Die beiden unterhalten sich über die Bibelgeschichten auf sowohl unterhaltsame als auch lehrreiche Art und Weise. Der Podcast ist für mich sehr ansprechend, da Sabine kein Blatt vor den Mund nimmt und sich traut, unbequeme Fragen zu stellen oder in Frage zu stellen, was Gott denn da tut. Johanna hat ein schier unermessliches Hintergrundwissen über historische und kulturelle Umstände und kann all die Dinge in den Bibelgeschichten, über die wir nur ratlos den Kopf schütteln, erleuchten.

Seitdem ich den Podcast höre, entwickle ich ein Verständnis für die damaligen Umstände und kann die oftmals metaphorischen Geschichten der Bibel besser verstehen.

Häufig finden die beiden auch einen Bezug zu aktuellen weltgeschichtlichen Gegebenheiten und zeigen so auf, ob und was uns die Geschichten aus der Bibel auch noch heute sagen wollen und können.

Die Unterhaltung der beiden ist unglaublich gut anzuhören, da nichts abgesprochen ist, sondern ein echtes Gespräch zwischen zwei gebildeten Frauen über ein faszinierendes Buch stattfindet, an dem ich mich am liebsten manchmal selbst beteiligen möchte.

Die Bibel alleine zu lesen, könnte ich mir gar nicht mehr vorstellen.

Bibelgeschichten mit den beiden zusammen zu lesen: Ein Genuss!

Jana Stüven

Gottesdienste im Advent und an Weihnachten

Besonders vielfältig sind die Gottesdienste, die für die nächsten Wochen geplant sind. Wir laden Sie herzlich ein: zum ersten Mal, mal wieder und ganz regelmäßig. Schauen Sie, was für Sie passt. Eine Anmeldung wie im letzten Jahr, ist bisher nicht geplant. Bitte achten Sie ggf. auf die Infos auf unserer Webseite:

www.kirche-salzhausen-raven.de



Im Advent

Mit den Adventssonntagen nehmen wir am „Lebendigen Advent“ (s. S. 15) teil. Vormittags und am abends gibt es jeweils einen Gottesdienst.

1. Advent, 27.11. – 10 Uhr Gottesdienst in Raven und 17 Uhr Liedersingen mit den Gödenstorfer Posaunen. Anschließend gemütliche Runde beim Punsch vor der Kirche.

2. Advent, 4.12. – 11 Uhr Familiengottesdienst in Salzhausen und 17 Uhr Wunschliedersingen in der Ravener Kirche.



3. Advent, 11.12. – 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Raven und 17 Uhr Friedenslichtgottesdienst mit den Pfadfindern. Angesichts des Krieges in der Ukraine wird besonders deutlich, wie fragil Frieden ist. In Betlehem wird das Friedenslicht jedes Jahr entzündet und reist von dort in die ganze Welt. Beim Friedenslichtgottesdienst können Sie es mit nach Hause nehmen.

4. Advent, 18.12. – 10 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor in Salzhausen. 18.30 Uhr singt der Gospelchor bei einer Andacht ebenfalls in der Salzhäuser Kirche.

Heiligabend und Weihnachten

Nach zwei Jahren mit vielen Einschränkungen hoffen wir, in diesem Jahr ohne sie auszukommen. Acht Gottesdienste sind an Heiligabend mit unterschiedlichen Schwerpunkten geplant:

Am 24.12.

11 Uhr Kirche Salzhausen: Krippenspiel-Gottesdienst mit Kinderchor – besonders geeignet für Familien mit kleinen Kindern (mit Wiebke Alex)



14.30 Kirche Salzhausen: Mitmachkrippenspiel – die ganze Gemeinde spielt mit – besonders geeignet für Familien mit Kindern (mit Elisabeth van Nguyen)

15 Uhr Kirche Raven: Krippenspiel-Gottesdienst – mit Krippenspiel der Konfirmanden – für alle Generationen (mit Alexandra Powlowski)

16 Uhr Garlstorf (im Dorfe 4): Outdoor-Gottesdienst mit Krippenspiel – für alle wetterfesten (mit Wiebke Alex)

16 Uhr Kirche Salzhausen: Krippenspiel-Gottesdienst – unter anderem mit Konfirmanden – für alle Generationen (mit Martin Alex)

17 Uhr Kirche Raven: der klassische Heiligabend-Gottesdienst mit Kirchenchor – für alle Generationen (mit Alexandra Powlowski)

17.30 Uhr Kirche Salzhausen: der klassische Heiligabend-Gottesdienst – für alle Generationen (mit Michael Danne)

22.30 Uhr Kirche Salzhausen: Lichtergottesdienst mit Kirchenchor – für die Nachteulen (mit Martin Alex)



25.12.

11 Uhr Kirche Raven: Festgottesdienst zu Weihnachten (mit Alexandra Powlowski)

26.12.

10 Uhr Kirche Salzhausen: Gottesdienst mit Posaunen und den Eindrücken der Krippe im Koffer – s. S. 11 – (mit Martin Alex)

Highlights aus der Region

Dezember

Freitag, 09.12.

Egestorfer Kirche

Weihnacht – Lieder aus aller Welt: Das a-cappella-Ensemble „amarcord“ sing internationale Klassiker in der Egestorfer Kirche. Beginn: 19 Uhr, Eintritt: 35 €/25 € (Schüler 15 €)



Sonnabend, 10.12.

St. Marienkirche Winsen

Bläsermusik zum Advent: Die Jungbläsertruppe aus Fliegenberg spielt um 12 Uhr in der St. Marien-Kirche Winsen Adventsmusik. Eintritt frei.

Freitag, 16.12.

St. Marienkirche Winsen

Don Kosaken in Winsen: Die „Maxim Kowalew Don Kosaken“ geben ein Festliches Adventskonzert mit sakralen Gesängen der russisch-orthodoxen Liturgie und mit ukrainischen Volks- und Adventsliedern. 19 Uhr in der St. Marien-Kirche in Winsen. Karten: 25 € (Vorverkauf), 28 € (Abendkasse) – Einlass ab 18.00 Uhr.



Sonnabend, 31.12.

St. Marienkirche Winsen

Orgel-Silvesterkonzert: Kantor Reinhard Gräler spielt um 22.00 Uhr zum Abschluss des Jahres Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und Max Reger. Eintritt 10 €



Januar

Sonntag, 15.01.

Hanstedter Kirche

Ein Oratorium zum Mitsingen: Das Trio Ulrike Meyer (Sopran), Claudia Zülsdorf (Oboe) und Kai Schönweiß (Orgel) präsentieren „Ein kleines Weihnachtsoratorium“. In neuer Instrumentierung und stimmlicher Veränderung erklingen Stücke aus Bachs Weihnachtsoratorium. Alle Zuhörer sind herzlich eingeladen, die Weihnachtschoräle mitzusingen. Beginn 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Februar

13. - 19.2.

Pattensen

Truestory (ehemals Jesushouse) in Pattensen: Abende für Jugendliche mit Spaß und Tiefsinnigkeit.

28.02. - 04.03.

Gödenstorf

Truestory in Gödenstorf – fünf Abende für Jugendliche voller Tiefgang und Spaß – wie in Pattensen.

Orgel kurz nach 6

BACH
unterm
Weihnachts-
baum

Raven, St. Martin,
2. Weihnachtstag,
18:05 Uhr.
Eintritt frei.

Gottesdienste bis Februar 2023

2022/23	Uhr*	Kirche	Liturgie/Predigt	Bemerkung
So. 04.12. 2. Advent	11.00	Salzhausen	W. Alex + Team	Familiengottesdienst
	17.00	Raven	A. Powalowski	Wunschliedersingen
Fr. 09.12.	19.00	Salzhausen		Punkt 7
So. 11.12. 3. Advent	10.00	Raven	A. Powalowski	mit Abendmahl
	17.00	Salzhausen	M. Alex	Friedenslicht
So. 18.12. 4. Advent	10.00	Salzhausen	E. van Nguyen	mit Kirchenchor
	18.30	Salzhausen	M. Alex	mit Gospelchor, Andacht zum Lebendigen Advent
Sa. 24.12. Heiligabend	11.00	Salzhausen	W. Alex	mit Krippenspiel
	14.30	Salzhausen	E. van Nguyen	Mitmachkrippenspiel
	15.00	Raven	A. Powalowski	mit Krippenspiel
	16.00	Salzhausen	M. Alex	mit Krippenspiel
	16.00	Galstorf	W. Alex	mit Krippenspiel
	17.00	Raven	A. Powalowski	mit Krippenspiel
	17.30	Salzhausen	M. Danne	
	22.30	Salzhausen	M. Alex	Lichtgottesdienst mit Kirchenchor
So. 25.12. 1. Weihnachtstag	11.00	Raven	A. Powalowski	
Mo. 26.12. 2. Weihnachtstag	10.00	Salzhausen	M. Alex	mit Krippe im Koffer
Sa. 31.12. Altjahresabend	17.00	Raven	A. Powalowski	mit Abendmahl
So. 01.01. 1. So. n. Weihn.	11.00	Salzhausen	E. van Nguyen	mit Abendmahl
So. 08.01. 1. So. n. Ephan.	10.00	Raven (Gemeindehaus)	W. Alex	

* Um 10 Uhr feiern wir einen klassischen Gottesdienst mit Wechselgesängen. Um 11 Uhr feiern wir einen Gottesdienst in freierer Form.

Gottesdienste bis Februar 2023

2022/23	Uhr*	Kirche	Liturgie/Predigt	Bemerkung
Fr. 13.01.	19.00	Salzhausen (Gemeindehaus)		Punkt 7
So. 15.01. 2. So. n. Ephan.	10.00	Salzhausen (Gemeindehaus)	A. Powalowski	
	11.00	Raven (Gemeindehaus)	M. Alex	
So. 22.01. 3. So. n. Ephan.	11.00	Salzhausen (Kirche)	A. Powalowski M. Alex	mit Konfirmanden, parallel Kindergottes- dienst im Gemeindehaus
So. 29.01. Letzter So. n. Ephi.	10.00	Raven (Gemeindehaus)	Lektor	
Fr. 03.02.	19.00	Gödenstorf	M. Alex	Jugendgottesdienst
So. 05.02. Septuagesimä	10.00	Raven (Gemeindehaus)	A. Powalowski	mit Abendmahl
	11.00	Salzhausen (Gemeindehaus)	W. Alex	mit Abendmahl
Fr. 10.02.	19.00	Salzhausen (Gemeindehaus)		Punkt 7
So. 12.02. Sexagesimä	11.00	Raven (Gemeindehaus)	A. Powalowski	mit Suppe im Anschluss
So. 19.02. Estomihi	11.00	Salzhausen (Gemeindehaus)	M. Alex	mit Suppe im Anschluss; parallel Kindergot- tesdienst; gemeinsam mit der Evangelischen Gemeinschaft
Fr. 24.02.	19.00	Salzhausen (Gemeindehaus)		Lobpreisabend
Sa. 25.02.	10.00	Raven (Gemeindehaus)	A. Powalowski	Kinderkirche
So. 26.02. Invocavit	11.00	Raven (Gemeindehaus)	W. Alex	
	17.30	Gödenstorf	M. Alex	Gottesdienst gemeinsam mit der Evangelischen Gemeinschaft

Evangelische Gemeinschaft Gödenstorf

Sonntag 04.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Geburtstagssegens	Uta Malzahn
Sonntag 11.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst	Wiebke Alex
Sonntag 18.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Salzhausen	Elisabeth van Nguyen
	18.30 Uhr	Andacht mit Gospelchor in Salzhausen	
Samstag 24.12.	16.30 Uhr	Gottesdienst	Hartmut Semkat
<hr/>			
Sonntag 08.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Geburtstagssegens	Stephan Eckardt
Sonntag 15.01.	15.00 Uhr	Gottesdienst	Jürgen Paschke
Sonntag 22.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst	Antje Elvers
Sonntag 29.01.	17.30 Uhr	Mit Bistro	Bernd Wahlmann
<hr/>			
Sonntag 05.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Geburtstagssegens	Hartmut Semkat
Sonntag 12.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst	Micha Beutel
Sonntag 19.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst in Salzhausen im Gemeidehaus der Kirchengemeinde	Martin Alex
Samstag 26.02.	17.30 Uhr	Mit Bistro und Kirchengemeinde	Martin Alex

Übersicht unserer Gruppen und regelmäßigen Treffen

- Kinder und Jugendliche**
- **Spielstunde für Kinder von 4 bis 7 Jahren**
donnerstags 15 Uhr, Gem. Salzhausen
Swantje Frahm, Tel.: 04172 - 987098
 - **Pfadfinder**, mittwochs 16 - 17.30 Uhr, Gem. Salzhausen
Hauke Eggert, Tel.: 0176 52414211
 - **Kinderkirche (Raven)**, letzter Samstag im Monat, 10 - 12 Uhr
(kein KiGo während der Schulferien), Gem. Raven,
Alexandra Pawalowski, Tel.: 04172 - 230
 - **Kindergottesdienst (Salzhausen)**, 1 x pro Monat 11.00 Uhr im
Gemeindehaus (siehe Seite 24 - 25), Wiebke Alex,
Tel.: 04172 - 283 0085
 - **Konfirmandenunterricht (Raven)**, dienstags, Gem.
Raven, Alexandra Pawalowski, Tel.: 04172 - 230
 - **KU8 Hauptkonfirmandenunterricht (Salzhausen)**,
dienstags und donnerstags, 16 und 17.30 Uhr
Gemeindehaus, Martin Alex, Tel.: 04172 - 283 0085
 - **Jugendkreis**
14-täglich am Freitag,
19.30 Uhr, Gem. Salzhausen, Martin Alex,
Tel.: 04172 - 283 0085

Treffen für Frauen

- **Frauenkreis Lübberstedt**, 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr,
Lübberstedter Straße, Emilia Gellersen und Dorle Lühr,
Tel.: 04175 - 802 384
- **Frauenkreis Eyendorf**, 1. Montag im Monat 15 Uhr
Vereinsraum MTV Eyendorf, Fr. Salvers, 04172 - 8474,
Inge Kieselack, Tel.: 04135 - 1424
- **Frauenfrühstücksteam**, Im Vorfeld des Frauenfrühstücks
im Frühjahr, Alexandra Pawalowski. Tel.: 04172 - 230
- **Weltgebetstagsteam**, Januar bis März wöchentlich im
Wechsel, A. Pawalowski, Tel.: 04172 - 230

Sport

- **Rheumaliga**, mittwochs, 15.45 Uhr, Gem. Salzhausen, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Rheumaliga**, freitags 10 Uhr + 11 Uhr, Gem. Salzhausen Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Senioren-sport**, samstags 9 Uhr (Männer), 10 Uhr (Frauen), Gem. Salzhausen, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Tanztreff**, 1. und 3. Donnerstag im Monat, 16 Uhr, Gem. Salzhausen, Brigitte Neumann, Tel.: 04172 - 1293

Chöre

- **Kinderchöre**, montags, Gem. Salzhausen:
16.00 – 16.30 Uhr Kinderchor 1 (ab 4 Jahren)
16.30 – 17.15 Uhr Kinderchor 2 (Grundschul-kinder)
17.15 – 18.00 Uhr Jugendchor (Kinder und Jugendliche der weiterführenden Schulen)
Svetlana Petruk-Meyer, Tel.: 04172 - 969 820
- **Kirchenchor (Salzhausen)**, montags 19 Uhr, Gem. Salzhausen, Kontakt über die Pastoren
- **Ravener Kirchenchor**, mittwochs 20 Uhr, Gem. Raven, Irina Brauer, Tel.: 04134 - 909 1392
- **Gospelchor**, donnerstags 19.30 Uhr, Gem. Salzhausen, Andrea Koert, Tel.: 04172 - 6757
- **Kleiner Chor**, unterschiedliche Tage, 20 Uhr, Gem. Salzhausen, Ralf Werner, Tel.: 04131 - 855 2610



- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtsch. Versorgung
- Betreuungsangebote
- Verhinderungspflege
- Beratung und Schulung
- SAPV: spezial. ambulante Palliativ-Versorgung

Interessengemeinschaft e. V.
Am Paaschberg 8 · 21376 Salzhausen · Tel. 04172-1200
Beratungsstelle Winsen · Borsteler Weg 1a · 04171-64147

www.in-g.e.de



Tel.: (04172) 982 040
Sprechen Sie mit uns, wir helfen Ihnen gern!

Die Tagespflege in häuslicher Atmosphäre

- In kleiner Gruppe und nach persönlichen Bedürfnissen
- Kurzweilig und abwechslungsreich (Ausflüge und vieles mehr)
- Wir holen Sie ab und bringen Sie nach Hause

www.pflegeinsalzhausen.de

Senioren

- **Seniorenachmittag Salzhausen**, 2. Do. im Monat, 15 Uhr, Gem. Salzhausen, Alexandra Pawalowski, Tel.: 04172 - 230, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Seniorenachmittag Raven**, alle 2 Monate mittw. 15 Uhr, Termine auf Terminliste Gem. Raven, Susanne Schneer, Tel.: 0175 - 237 8479, A. Pawalowski, Tel.: 04172 - 230

Weiter aktive Gruppen

- **Bibelgespräch**, 2. und 4. Dienstag im Monat 9.30 Uhr, Gem. Salzh., Martin Alex, Tel.: 04172 - 283 0085
- **Lesekreis**, alle 6 Wochen nach Absprache, Gem. Raven, Alexandra Pawalowski, Tel.; 04172 - 230
- **Besuchsdienstkreis Salzhausen**, nach Absprache im Gem. Salzhausen, Martin Alex Tel.: 04172 - 283 0085
- **Besuchsdienst (Raven)**, 3 mal im Jahr nach Absprache Gem. Raven, Alexandra Pawalowski, Tel.: 04172 - 230
- **Salzhäuser Caférunde**, letzter Samstag im Monat 15 Uhr Gem. Salzhausen, Hilka Müller-Franck Tel.: 04175 - 297
- **Hilfezentrum „Wir für die Samtgemeinde Salzhausen“: Haus „Inter ZOB“**; Warenausgabe Donnerstag 11 Uhr Check-In 10.50 Uhr), Kleidungsausgabe letzter Mittwoch im Monat 16 – 18 Uhr, Achter'n Krankenhaus (Busbahnhof), Birgit Lubig, Anke Petersen, Tel.: 04172 - 431 9228
- **Sozialpsychiatrischer Dienst und Suchtberatung**: Montags 9 - 11 Uhr, Gem. Salzhausen, Thomas Armbruster, Tel.: 04171 - 693 51
- **Freunde der Kirchenmusik**: Ansprechpartnerin Maike Abel, Tel.: 04172 5534

**Das neue Projekt
unseres Kirchenkreises:
Burkina Faso –
Genug zum Leben trotz
Klimawandel**



Genug für die Familie

„30 Jahre lang habe ich auf einer Kautschuk-Plantage gearbeitet. Aber ich habe immer weniger verdient. Ich werde schwächer und die Konkurrenz wächst, es kommen immer mehr junge Erntehelfer nach. Vor fünf Jahren bin ich deshalb mit meinen drei jüngsten Kindern in mein Heimatdorf zurückgekehrt. Ich wollte wieder wie früher die Felder meiner Eltern bestellen. Aber ein Teil war unfruchtbar geworden, die Erde nahm den Regen überhaupt nicht auf. Und dann blieb der Niederschlag auch noch aus, bevor die Hirse und die Kuhbohnen erntereif waren. Ich hatte Glück, dass im folgenden Jahr die Mitarbeitenden von ODE zu uns ins Dorf kamen. Mit Hilfe eines Mikrokredits habe ich drei Schafe gekauft und mit der Viehzucht begonnen. Mittlerweile habe ich zwölf Tiere und vier Lämmer. Jedes Jahr verkaufe ich ein paar Jungtiere,

einen besonders schönen Bock verleihe ich regelmäßig an andere Züchter. Ich habe jetzt immer genug, um meine Kinder zu versorgen und sie in die Schule zu schicken.“
Seydou Kaboure, 69 Jahre, aus Sourgoubila, Burkina Faso.



ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) unterstützt seit 1972 Kleinbauernfamilien in Burkina Faso mit Schulungen in nachhaltigen Anbaumethoden und in Kleintierzucht. ODE ist ein Partner von Brot für die Welt.

Im vergangenen Jahr wurden im Kirchenkreis Winsen 50.911,37 € für „Brot für die Welt“ gesammelt. Bitte unterstützen Sie auch in diesem Jahr die 64. Aktion „Brot für die Welt“ mit ihrer Spende:

- In der Spendentüte
- In den Gottesdienstkollekten am 1. Advent, Weihnachten und Silvester
- Durch Überweisung an das Kirchenkreisamt, Sparkasse Harburg- Buxtehude, IBAN: DE69 2075 0000 0007 0066 12
Kennwort: „Brot für die Welt“

Zwischenzeit – Innehalten am Freitag

Die Salzhäuser Kirche wird ab sofort wieder jeden Freitag zwischen 17.30 Uhr und 18.30 Uhr für eine „Zwischenzeit“ geöffnet und gestaltet sein.

Rund um das Markende kann jeder kommen, innehalten, eine Kerze anzünden, beten oder einfach nur da sein. Manuela Klindwirth bereitet den Kirchraum mit Kerzen, Musik und Dekoration vor. Schauen Sie gern mal vorbei.



Bethel-Sammlung

Toll, was auch in diesem September wieder gespendet wurde: fast 7000kg nahmen die 17 Ersthelfer in Empfang. Bei sonnigem Wetter wurde geklönt und gepackt. Zwei Tage lang ein Ort der Begegnung und allen Gebern und Helfern danken wir ganz herzlich,

Herma Pawlitzki-Nauman &
Deti Kanefendt



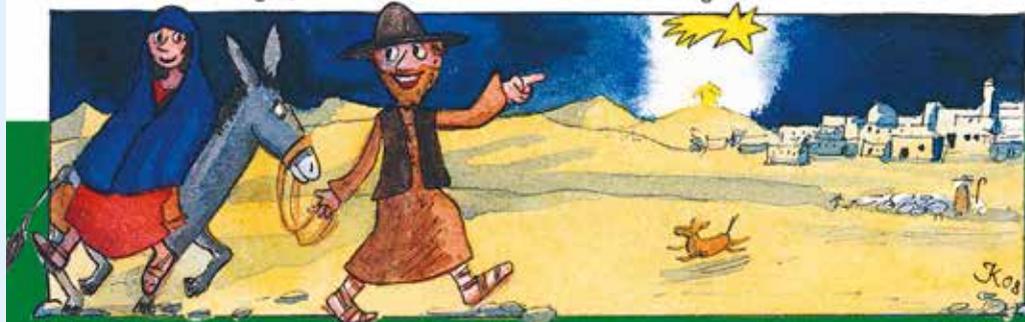
Meine Seite



Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe die Gläser.

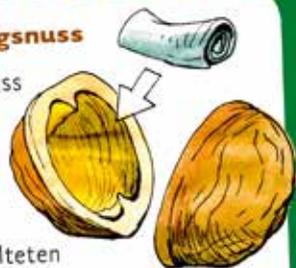
Geschenk-Tipp



Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?
Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Sagt ein Eisbär zum anderen: „Ich gehe in den Süden und werde Braunbär.“

Wir suchen
im Rahmen einer geringfügigen Be-
schäftigung eine

**Reinigungskraft für das
Freizeitenheim in Raven**

Bei Interesse melden Sie sich im Kir-
chenbüro in Raven: **04172-230**.

**„Orgel kurz
nach 6“**

Mittwoch, den 07.
Dezember, 18:05
im Kerzenschein
im Advent

Kirche in Raven

**Adventliches Treffen auf dem
Friedhof in Soderstorf**
mit Adventskranz und hei-
ßem Tee und Kaffee:

**Mittwoch,
der 14.12. um 11 Uhr.**

**Nächster
Lesekreis:**

Do., 12. Jan
um 17.30 Uhr
im Ravener Ge-
meindehaus.

**Wir lesen von
Dörte Hansen „Zur
See“.**

2. Weihnachtstag,

18:05 Uhr,
„Orgel kurz nach 6“
im Kerzenschein
zur Weihnachtszeit.

St. Martin Kirche in
Raven



Tel.: (04172) 900 121

Sprechen Sie mit uns, wir
helfen Ihnen gern!

**Der ambulante Pflegedienst für Salzhäusen
und Umgebung**

- Häusliche Grund- und Behandlungspflege
- Ambulante Palliativ - Versorgung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung

www.pflegeinsalzhäusen.de



**Mitfühlen.
Da sein.
Begleiten.**

**Wir beraten und unterstützen schwerkranke und
sterbende Erwachsene und Kinder sowie deren Angehörige.**

Ambulanter Hospizdienst · Winsen Rathausstraße 7 · 21423 Winsen/Luhe
Telefon 04171/690 06 02 · www.ambulanter-hospizdienst-winsen.de

(Foto-) Rückblicke



Bei den Einschulungsgottesdiensten in Raven und Salzhausen wurden die Kinder mit Gottes Segen in ihren neuen Lebensabschnitt entlassen.



Der Starkregen im August machte auch an den Türen zum Salzhäuser Gemeindehaus nicht Halt. Zum Glück waren die Sänger des Kirchenchores zur Stelle, um schnell alles aufzuwischen, wie der Schnappschuss beweist.



Freude nach der Arbeit: Die Konfis harkten den Kirchhof.



Bei einem Workshop im Gemeindehaus beschäftigten sich Teilnehmer aus der Region mit der Frage nach Abendmahl mit Kindern.



Im Vorfeld des Kirch- und Markttagess haben viele unsicher auf die Wettervorhersagen geschaut. Am Ende war es bis auf wenige Unterbrechungen ein gelungenes Fest. Das Motto in und um die Kirche lautete „umgekehrt“. Das zog sich vielfach durch – angefangen vom Gottesdienst über die Musik hinter der Kirche, Kinderangebote, ausreichende Versorgung, Vorstellung der Gemeinde in einem eigenen Zelt bis hin zu einer Ausstellung und Gebetsmöglichkeiten in der Kirche.





Die Remise hinter der Kirche wurde pünktlich zum Kirch- und Markttag von Firma Meyer Holzbau aus Garstedt fertiggestellt. Für kleinere Restarbeiten legten Hans-Hermann Putensen und Daniel Facht selbst Hand an.



Mit Beginn des neuen Schuljahres treffen sich auch die Konfirmanden regelmäßig. In Salzhäusen kommen wöchentlich vier Gruppen zusammen – bis vor kurzem in der Kirche.



Regelmäßig finden in unseren Kirchen Taufen statt – sei es als eigene Taufgottesdienste oder im Hauptgottesdienst am Sonntag Vormittag. Wir heißen alle neuen Gemeindeglieder herzlich willkommen.



Der Erntedankgottesdienst in Salzhauen wurde durch den Kinderchor mitgestaltet. Den Altarraum schmückten die Landfrauen mit viel Liebe zum Detail. Ein Team aus Schwindebeck hat die Kirche für Erntedank in Raven liebevoll vorbereitet und geschmückt.



Anfang September tagte die Kirchenkreiskonferenz in Salzhauen. Etwa einmal im Monat treffen sich alle Pastoren und Diakone des Kirchenkreises.



Seit Oktober verstärkt Jana Hein das Team der Kirchengemeinde. Sie wurde in einem Gottesdienst in Winsen in ihr Amt von Superintendent Berndt (links) eingeführt. Die Vorstellung von Jana Hein finden Sie auf Seite 10.



Eine schöne Tradition fand auch in diesem Jahr eine Fortsetzung: Der plattdeutsche Gottesdienst – diesmal in Raven.



Zum ersten Mal seit langem fand ein Jugendgottesdienst in Salzhausen statt. Jugendliche der Gemeinde und des ECs aus Gödenstorf bereiteten ihn vor und gestalteten ihn mit – von Band, über ein kleines Theater, bis hin zur Moderation. Beim anschließenden Buffet konnten sich alle stärken.



Eine ansehnliche Sammlung von leuchtenden Kürbissen kam bei der ersten Kürbisparty zusammen. „Café & Köstlich“ wurde am Reformationstag eifrig geschnitzt. Bei der anschließenden Preisverleihung tag geschlagen.



Die Ravener Konfirmanden spielten beim St. Martinsfest nach, wie der Heilige Martin mit einem Bettler seinen Mantel teilt. Nach dem anschließenden Laternelaufen durchs Dorf gab es am Freizeithaus Lagerfeuer, Musik und Verköstigung.



Sowohl vor der Salzhäuser Kirche als auch im Freizeithaus gab es eine Andacht und die Brücke zum Feiern.



Der Gospelchor gab Ende Oktober ein „Mitmachkonzert“. Rund 700 € wurden dabei für ein Projekt in Afrika gespendet.



Vier Wochen lang begeisterte die Filmserie „The Chosen“ mehr und mehr Zuschauer im gemütlich eingerichteten Salzhäuser Gemeindehaus. Geplant ist, auch die zweite Staffel wieder gemeinsam schauen zu können.



Das Kirchenjahr im Konfirmandenunterricht – die Hauptkonfis in Raven



Der Jugendkreis trifft sich wieder freitags alle zwei Wochen. Singen, spielen, über Gott und die Welt reden – und das alles zusammen mit anderen Jugendlichen. Herzliche Einladung.



Auch im Kindergottesdienst wurde Erntedank gefeiert. In Raven am letzten Samstag im Monat (außer in den Ferien) zum Abschluss immer mit Abendmahl.





Die Plätze bei den Kinderferientagen waren recht schnell voll: Singen, spielen, Ausflüge, biblische Geschichten hören und zusammen essen. Ein buntes Programm, das eine Reihe Teamer zusammen mit Jana Hein gestalteteten, wartete auf die Kinder.



Einen halben Sonntagnachmittag lang trafen sich die Salzhäuser Konfirmanden: Zum Thema „Wunder“ wurden biblische Geschichten kreativ bearbeitet, wurde gestaltet, besungen, gespielt und gut gegessen. Am Nachmittag konnten die Jugendlichen den Friedhof näher kennenlernen, bevor der Tag mit dem Ausblick auf das Wunder der Auferstehung endete.



Freud & Leid

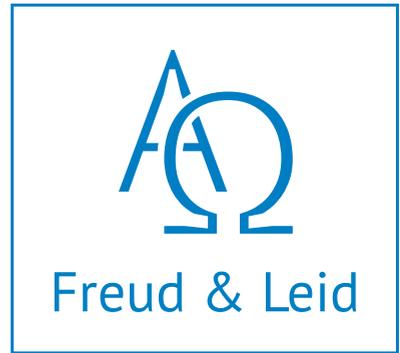


TAUFEN

Aus rechtlichen Gründen veröffentlichen wir diese Daten im Internet nicht.

TRAUUNGEN

Aus rechtlichen Gründen veröffentlichen wir diese Daten im Internet nicht.



VERSTORBENE

Aus rechtlichen Gründen veröffentlichen wir diese Daten im Internet nicht.

Gesamtkirchengemeinde Salzhausen-Raven

www.kirche-salzhausen-raven.de

Pfarrbezirk Gödenstorf, Lübbstedt, Oelstorf, Salzhausen

Pastor Martin Alex, Winsener Straße 1, Salzhausen, Tel.: 04172 - 283 0085
E-Mail: martin.alex@evlka.de

Pfarrbezirk Eyendorf, Luhmühlen, Putensen, Raven, Rolfsen, Soderstorf, Schwindebeck, Vierhöfen, Wetzen

Pastorin Alexandra Powalowski, Kirchweg 7, Raven, Tel.: 04172 - 230,
E-Mail: alexandra.powalowski@evlka.de

Pfarrbezirk Garlstorf, Garstedt, Toppenstedt

Pastorin Wiebke Alex, Winsener Straße 1, Salzhausen, Tel.: 04172 - 283 0085
E-Mail: wiebke.alex@evlka.de

Kirchenbüro Salzhausen

Ursula Gerdau-Schramm, 04172 - 280, E-Mail: kg.salzhausen@evlka.de
Gemeindehaus, Hauptstraße 3a, Öffnungszeiten: Montag: 9.00 - 12.00 Uhr;
Mittwoch: 16.00 - 18.00 Uhr; Donnerstag: 10.30 - 12.00 Uhr

Kirchenbüro Raven

Mirjam Albers, Kirchweg 7, 21388 Raven, Tel.: 04172 - 230, E-Mail: kg.raven@evlka.de,
Öffnungszeit: Dienstag, 9.00 Uhr - 13.30 Uhr

Diakonin

Jana Hein, E-Mail: jana.hein@evlka.de

Küsterin Salzhausen

Vergina Ostimschuk, Tel.: 04172 - 962 046

Küsterin Raven

Susanne Schnerr, Tel.: 0175 - 2378479

Friedhof Salzhausen

Büro: Tel.: 04172 - 280

Freizeitenheim Raven

Klemens Maiwald, Tel.: 04172 - 986 923

Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Salzhausen - Raven

Hauptstraße 3a, 21376 Salzhausen
E-Mail: kg.raven@evlka.de und
kg.salzhausen@evlka.de
www.kirche-salzhausen-raven.de

Konto: Kirchenkreisamt Winsen-Luhe, IBAN:
DE69 2075 0000 0007 0066 12
Sparkasse Harburg-Buxtehude (Bitte den
Verwendungszweck und Kirchengemeinde
angeben. Für die Spendenbescheinigung
den Absender bitte deutlich angeben.)

Gesamtkirchenvorstand Salzhausen - Raven

Alexandra Powalowski, Vors.	Raven	Karin Kruse	Toppenstedt
Martin Alex, 1. Stv. Vors.	Salzhausen	Christel Lünemann-Gurr	Salzhausen
Anke Villwok, 2. Stv. Vors.	Oelstorf	Herma Pawlitzki-Nauman	We-Gellersen
Wiebke Alex	Salzhausen	Hans-Hermann Putensen	Garlstorf
Cornelia Arndt	Garstedt	Grit Rudolphi	Soderstorf
Kirsten Bentlage	Raven	Malene Schröder	Gödenstorf
Elisa Brandt	Rolfesen	Birgit Stegen	Schwindebeck
Daniel Facht	Salzhausen	Werner Tasche	Toppenstedt
Katharina Krieger	Putensen		

Vorstand der St. Johannis-Stiftung

Martin Alex, Vors.	Salzhausen
Cornelia Arndt	Garstedt
Michael Danne	Salzhausen
Karin Kruse	Salzhausen
Günter Jost	Salzhausen
Hans-Hermann Putensen	Garlstorf
Rainer Mestmacher	Salzhausen



Vorstand der St. Martins-Stiftung

Ulrike Wissler, Vors.	Rolfesen
Elisa Brandt	Rolfesen
Sabine Braatz	Rolfesen



St.MartinsStiftung

Wichtige Ansprechstellen außerhalb unserer Kirchengemeinde

Telefonseelsorge:	Evangelisch, gebührenfrei!	0800 - 111 0111
	Katholisch, gebührenfrei!	0800 - 111 0222
Kinder- und Jugendtelefon:	Rat und Hilfe von Mo. - Fr. von 15 - 19 Uhr. gebührenfrei!	0800 - 111 0333

Diakonisches Werk der Ev. - luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen

Geschäftsstelle und Kirchenkreissozialarbeit, Soziale Beratung, Schwangerenberatung:

	Im Saal 27, 21423 Winsen	04171-692 60
Flüchtlingsberatung:	Hamburger Straße 16, 21244 Buchholz	04181-362 18
Lebens- und Familienberatung:	Im Saal 27, 21423 Winsen	04171-639 78
Schuldnerberatung:	Im Saal 27, 21423 Winsen	04181-217 181
BISS - Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt im Landkreis Harburg		04181-217 152
Suchtberatung und Behandlung:	Rathausstraße 7, 21423 Winsen	04171-617 21

Ich habe einen Traum

*Ich habe einen Traum,
dass eines Tages
die Söhne früherer Sklaven
und die Söhne früherer Sklavenhalter
miteinander am Tisch
der Brüderlichkeit sitzen werden.*

*Ich habe einen Traum,
dass eines Tages jedes Tal erhöht
und jeder Hügel
und jeder Berg erniedrigt wird.
Die rauen Orte werden geglättet
und die unebenen werden begradigt.
Die Herrlichkeit des Herrn wird offenbar werden,
und alles Fleisch wird es sehen. (Jesaja 40,4+5)
Das ist unsere Hoffnung!*

*Mit diesem Glauben
werde ich fähig sein,
aus dem Berg der Verzweiflung
einen Stein der Hoffnung zu hauen.
Mit diesem Glauben
werden wir fähig sein,
zusammen zu arbeiten,
zusammen zu beten,
zusammen zu kämpfen,
zusammen ins Gefängnis zu gehen,
zusammen für die Freiheit aufzustehen,
in dem Wissen,
dass wir eines Tages frei sein werden.*

Martin Luther King

